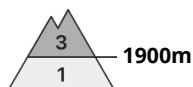
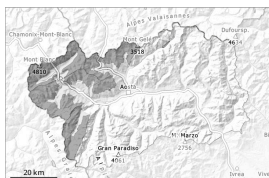


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



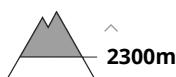
**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Donnerstag, den 27.11.2025



Triebschnee



Altschnee



## Triebschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Viel Neuschnee und Triebschnee der letzten drei Tage liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche, auch an Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Weiche Schneebretter sind vor allem an sehr steilen, windabgewandten Hängen vorhanden. Sie können recht dick sein und sich leicht ablösen. Durch den Wind verdichten sie sich im Laufe des Tages allmählich.

Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen. Abseits der Pisten braucht es Vorsicht.

Dort muss vereinzelt mit spontanen Lawinen gerechnet werden, die weit vorstoßen. Dies besonders an sehr steilen Ost-, Süd- und Südosthängen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

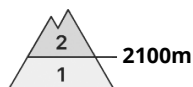
In den letzten drei Tagen fiel Schnee bis in tiefe Lagen. Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 70 cm Schnee, lokal auch mehr. Der viele Neuschnee sowie die Triebschneeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Der Neuschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee. Mittwoch: Es fallen besonders im Norden oberhalb von rund 1800 m lokal 15 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Nordwind verfrachtet den Neuschnee.

## Tendenz

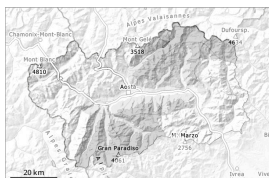
Mit der Sonneneinstrahlung sind einige kleine und vereinzelt mittlere trockene Lawinen möglich.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



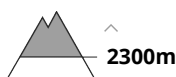
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 27.11.2025



Tribschnee



Altschnee



### Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Neu- und Tribschnee der letzten zwei Tage liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Abseits der Pisten braucht es Vorsicht.

Es muss mit spontanen Lawinen gerechnet werden. Dies besonders an sehr steilen Nordost-, Ost- und Südhängen oberhalb von rund 2300 m an Tribschneehängen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten drei Tagen fiel Schnee bis in tiefe Lagen. Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der viele Neuschnee sowie die Tribschneeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Der Neuschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee. Mittwoch: Der Nordwind verfrachtet den Neuschnee.

## Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung sind einige meist kleine trockene Lawinen möglich.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 27.11.2025

**In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.**

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Seit Sonntag fiel Schnee bis in tiefe Lagen. In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal auch weniger.

## Schneedecke

An allen Expositionen sowie in allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

